

Wichtige Hinweise

Anmeldung erforderlich

Für die Anmeldung setzen wir die Event-Software eveeno ein (<https://eveeno.com.de>). Für die Teilnahme an der Veranstaltung melden Sie sich über den QR-Code (rechts) oder folgenden Link an:

<https://eveeno.com/praevention>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Online-Teilnahme

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung per E-Mail von eveeno mit den Zugangsdaten und weiteren Hinweisen.

Für die Online-Teilnahme nutzen wir die Videokonferenzplattform „Zoom“. Die Teilnahme ist möglich über PC, Notebook, Tablet oder Smartphone mit stabiler Internetverbindung.

Organisation und Information

Mirjam Schöl und Verena Mehr
E-Mail: kongress-ghe@mh-hannover.de

Veranstalter

Verein für Fortbildung in der GHE e. V.
Vertreten durch den Ersten Vorsitzenden
c/o Medizinische Hochschule Hannover OE 6810
Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover



Die Veranstaltung wird seitens der Unternehmen der Wirtschaft im Gesundheitswesen mit insgesamt 3.800,- Euro unterstützt. Die Programmgestaltung und die Auswahl der Vorsitzenden und Referenten erfolgte medizinisch-wissenschaftlich unabhängig.

Anmeldung



<https://eveeno.com/praevention>

Veranstalter

Verein für Fortbildung in der GHE e. V.
Vertreten durch den Ersten Vorsitzenden
c/o Medizinische Hochschule Hannover OE 6810
Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover

Wir bedanken uns für die Unterstützung:

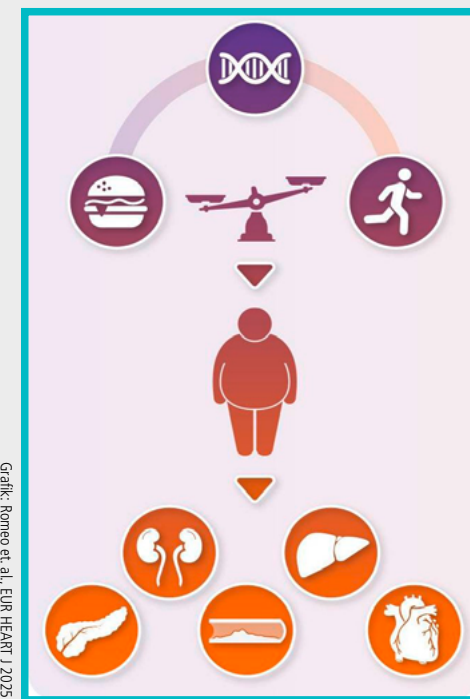


Daiichi Sankyo € 1000,-; Madrigal € 800,-; Amgen/Novartis je € 750,-; Sanofi € 500,-



Zertifizierte Ärztliche Fortbildungsveranstaltung
der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie,
Infektiologie und Endokrinologie

Prävention in der Gastroenterologie, Diabetologie und Lipidologie



Grafik: Romeo et al., EUR HEART J 2025

Mittwoch, 11. Februar 2026
17:00-20:00 Uhr (online)

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:
Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer; Dr. med. Holger Leitolf

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zu einer thematisch „neuen“ Fortbildungsveranstaltung begrüßen zu dürfen, die sich ausschließlich verschiedenen Aspekten der Prävention von Erkrankungen aus dem Gebiet der Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Lipidologie widmet.

„Musterbeispiel“ einer seit über zwei Jahrzehnte etablierten Präventionsmaßnahme ist die hohe Coloskopie zur Früherkennung des Colonkarzinoms, die 2002 in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherungen aufgenommen wurde. Seit April 2025 können Frauen und Männer ab 50 Jahren zweimal eine solche Coloskopie im Abstand von 10 Jahren durchführen lassen. Herr Dr. Stahmeyer, aktuell Stabsbereichsleiter der AOK-Niedersachsen und langjähriger Mitarbeiter des Instituts für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der MHH, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, uns die Inanspruchnahme der Darmkrebsfrüherkennung darzustellen und insbesondere den Einfluss sozioökonomischer Faktoren auf die Teilnahme zu erläutern.

Das über viele Jahrzehnte in der Inneren Medizin verwendete Konzept eines „metabolischen Syndroms“ (MetS) wurde in jüngster Zeit von mehreren internationalen Fachgesellschaften erweitert, wobei die European Society of Cardiology (ESC) mit dem von ihr vertretenen Konzept der „systemic metabolic disorders“ (CMDs) das aktuell umfassendste Framework vorgeschlagen hat. Wir wollen uns im zweiten Teil unserer Veranstaltung drei wesentlichen Komponenten dieses Konzepts widmen: einer steatotischen Lebererkrankung infolge einer metabolischen Dysfunktion (MASLD), einer Störung des Glucosestoffwechsels i. S. einer Insulinresistenz und eines Prädiabetes sowie einer Störung des Lipidstoffwechsels i. S. einer atherogenen Dyslipidämie. Herr Dr. Franck wird uns den Stellenwert biochemischer Untersuchungen und der Sonographie bei der Früherkennung von metabolischen Lebererkrankungen nahebringen. Frau Dr. Bintaro nimmt zur Frage Stellung, ob es sich beim Prädiabetes lediglich um eine Risikokonstellation oder vielleicht bereits um eine zu behandelnde Erkrankung handelt. Abschließend werden wir versuchen darzustellen „wann, für wen und wie“ Primärpräventionsmaßnahmen in der Lipidologie sinnvoll umzusetzen sind.

Wir wünschen Ihnen eine informative Veranstaltung und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihre

Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer

Dr. med. Holger Leitolf

Programm

- 17:00-17:10 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Heiner Wedemeyer
- 17:15-17:40 Uhr **Inanspruchnahme der Darmkrebsfrüherkennung in der Ära des Einladungsverfahrens und der Einfluss sozioökonomischer Faktoren auf die Teilnahme**
Jona T. Stahmeyer
- 17:45-17:55 Uhr **Einführung: vom „MetS“ zum Konzept der „Systemic Metabolic Disorders“**
Holger Leitolf
- 18:00-18:25 Uhr **Früherkennung metabolischer Lebererkrankungen – Stellenwert von Labor und Sonographie**
Martin Franck
- 18:30-18:40 Uhr Pause und virtuelle Industrieausstellung
- 18:45-19:10 Uhr **„Prädiabetes“ – nur Risikokonstellation oder „neue“ Erkrankung?**
Sabine Bintaro
- 19:15-19:40 Uhr **Primärprävention in der Lipidologie – wann, für wen, wie ?**
Holger Leitolf
- 19:45-20:00 Uhr **Abschlussdiskussion und Verabschiedung**
*Heiner Wedemeyer
Holger Leitolf*

Zertifizierung bei der
Ärztammer NDS
beantragt

Organisatoren / beteiligte Institutionen und Referenten

Prof. Dr. med. Heiner Wedemeyer
Dr. med. Sabine Bintaro, MME
Dr. med. Martin Franck
Dr. med. Holger Leitolf

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie,
Infektiologie und Endokrinologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover

Dr. PH Dipl.-Ök. Jona T. Stahmeyer
AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
F1-Bereich Politik, Forschung, Presse
Hildesheimer Straße 273 | 30519 Hannover

GIE Gastroenterologie
Hepatologie
Infektiologie
Endokrinologie

VORSCHAU

04.03.2026 CED-Seminar 2026 (online)

11.03.2026 Lipidzirkel I

18.03.2026 Seltene Lebererkrankungen